



Dreh im sonnigen Ambergau: Die Rockband Dustpipe hat ihr erstes Musikvideo realisiert.

Sonnige Grüße aus dem Ambergau

Die Band Dustpipe mit ihrem ersten Video

13. Juni 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/Dustpipe

Seit 1987 ist die Rockband Dustpipe bereits aktiv, aber es sollte bis zum Freitag, dem 12. Juni 2020 um 19 Uhr dauern, bis das Quartett aus dem südlich von Hildesheim, im Harzvorland gelegenen Ambergau ihr allererstes, offizielles Musikvideo vorstellte. Man griff sich Moped, PKW, Instrumente und Transporter und drehte gut gelaunt in der sonnigen Region. Dabei entstanden auch Szenen auf dem Waldgelände, wo bis 2015 die beinahe schon legendären, unter der Regie von Dustpipe organisierten Bornum-Rock-Open-Airs über die Bühne gingen.

Neben ihren zahlreichen Cover-Versionen bekannter Rockklassiker spielen Dustpipe auch einige Eigenkompositionen. Einer dieser Songs ist „Der Sonne entgegen“, den die Band für das Video unter freiem Himmel und bei schönstem Wetter präsentiert. Eingefangen wurden auch zahlreiche Eindrücke aus dem Ambergau und dort aus der Gegend rund um Bockenem und Bornum, einem kleinen Ort, an dessen Rand in idyllischer Kulisse viele Jahre die weit über die Region hinaus bekannten Bornum-Rock-Festivals stattfanden. Dort spielten mitunter recht namhafte Bands aus ganz Norddeutschland, immer mal auch welche aus der Hannover-Szene. Dustpipe als Lokalmatadoren zählten dabei immer zu den absoluten Stimmungsgaranten.

Direkt zum Video zu „Der Sonne entgegen“ gelangt man [über diesen Link](#)

Wie unschwer zu sehen und zu hören ist, haben Dustpipe immer noch großen Spaß an dem, was sie tun und das positive Grundgefühl dürfte sich auch auf die Zuschauerinnen und Zuschauer

übertragen. Für Fans und Freunde der Band dürfte der Clip ohnehin ein Muss sein.

Beinahe-Unglück und mutige Rettung am sagenumwobenen Dillsgraben

Eine besondere Begebenheit trug sich am sagenumwobenen Dillsgraben und dem dazugehörigen See nahe der Dillsburg zu. Schlagzeuger Tobi Euler berichtet, dass er bei der Sichtung potenzieller Drehorte launig-selbstbewusst bekannt gab, dort hineinspringen zu wollen. Im Nachhinein kamen ihm aber Zweifel, als er sich näher mit den Mythen über die als selten geltende geologische Erscheinungsform der Örtlichkeit auseinandersetzte.

Beim eigentlichen Dreh kam es an dieser Stelle dann zu einem Beinahe-Unglück. Aus unerklärlichen Gründen stürzte die Drohne des Kameramanns Phil ab und wurde wie von magischen Kräften in das geheimnisvolle Gewässer gezogen. Würde hier tief unten im See ein Nachkomme des düsteren Eisenhans leben, von dem man wusste, dass er Mensch und Tier in die Tiefe zog?

Der Drummer behielt in dieser durchaus kniffligen Situation Ruhe und Übersicht, sprang unerschrocken ins kalte Nass und ergriff das kostbare Fluggerät. Eine Kamera hielt das mutige Rettungsmanöver fest und somit waren Dustpipe und Crew doch noch zu ihrer Wasserszene gekommen.

Wie so viele Bands warten nun auch Dustpipe darauf, baldmöglichst wieder richtige Konzerte spielen zu können, schließlich verstehen sie sich als Live-Band. Mit dem Video zu „Der Sonne entgegen“ schickt das Quartett in der aktuellen Pandemie schon mal einen herzlichen und positiv stimmenden Gruß raus.

Links:

www.facebook.com/dustpipe

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Die Flucht nach innen und die Brücke zum Pop](#)(09.02.2019)

[30 Jahre Spaß und Freundschaft](#)(02.03.2017)

[Jahrzehntelange Verbindungen](#)(28.07.2015)

[Hitze im Wald](#)(06.07.2015)

[Quizspielchen und Erinnerungen an alte Zeiten](#)(23.06.2015)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)